
ADAC Bayern-Rallye Oberland (13.-14.03.2009)

Presseinfo 1 vom 26.01.09

Rallye-Auftakt im Oberland

Gleich drei Serien treffen sich Mitte März zum Auftakt ihrer jeweiligen Saisonläufe im Oberland. Traditionell bildet die ADAC Bayern-Rallye Oberland (13.-14.03.2009) den Rahmen für das erste Aufeinandertreffen. Die anspruchsvollen Wertungsprüfungen rund um Peiting bilden die Bühne, auf der es in der DRM (Deutsche Rallye-Meisterschaft) die ersten Punkte zu gewinnen gibt. Der Mitropa-Cup, die Europa-Meisterschaft der Privatisers feiert in Peiting gleichzeitig den Start in ihre 45. Saison. Und auch der Suzuki Rallye Cup rund um Cup-Chef und Lokalmatador Niki Schelle (Böbing) vergibt im Oberland seine ersten Punkte. Der frühe Termin und die Lage der Wertungsprüfungen - einige führen bis auf 1.000 Höhenmeter - lassen zudem auf eine echte Winterrallye hoffen. Dies verspricht ein quantitativ und qualitativ hochwertiges Starterfeld. Beim Wetter ist im Voralpenland um diese Zeit alles möglich. Der Wechsel zwischen trockenen, nassen oder gar vereisten Passagen fordern von den Fahrern extremes Können und Geschick. Das zeigte sich in den letzten Jahren, als der Winter das Oberland und vor allem den „Wildsteig“ fest im Griff hatte: Die teilweise eis- und schneebedeckten Strecken wurden für Fahrer, Fahrzeuge und die Teams ein echter Härtetest.

Für die ‚Macher‘ der Veranstaltergemeinschaft rund um Rallye-Leiter Robert Schedel (Altenstadt) und Organisations-Leiter Luggi Dietl (Peiting) ist es heuer ein kleines Jubiläum. Es ist bereits die 15. ADAC Bayern Rallye im Oberland. Schnell schaffte die ‚große Oberland‘ als Nachfolgeveranstaltung der legendären Spitzbub-Rallye den Sprung in die höchste Deutsche Rallye-Liga. Dort ist sie seit Jahren traditionell der Saisonauftakt. Für den organisatorischen Ablauf sorgen Helfer aus 13 Vereinen der Veranstaltergemeinschaft. Die Akzeptanz der Groß-Veranstaltung in der Region ist beachtlich, nicht nur weil sie im Pfaffenwinkel für ausgebuchte Unterkünfte sorgt.

Nach dem Start am Freitag um 17.45 Uhr auf dem Marktplatz in Peiting geht es in die Nacht. Der anspruchsvolle Aufstieg bei Dunkelheit auf den bei den Fahrern mit viel Respekt behandelten ‚Monte Rigi‘ steht gleich zweimal auf dem Programm. Den Fans wird derweil der Rallye-Tross ab 19.00 Uhr unter Flutlicht auf dem Zuschauer-Rundkurs am Ortsrand von Altenstadt präsentiert. Am Samstag steht die Zuschauer-Arena in Altenstadt noch zweimal auf dem Programm (13.08 Uhr und 15.18 Uhr). Die sportliche Entscheidung dürfte derweil wieder bei den beiden Durchgängen auf dem ‚Wildsteig‘ fallen. Mit über 1.000 Metern ist dies die höchst gelegene Wertungsprüfung Deutschlands. Sie sorgte im vergangenen Jahr für einige Vorentscheidungen.

Aktuelle Informationen und die ständig aktualisierte Nennliste gibt es auf der Website der Veranstaltergemeinschaft unter www.rallye-oberland.de.



KATHREIN
Antennen · Electronic

DRM
Deutsche Rallye Meisterschaft

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

reccerent
RALLYESERVICE

SUZUKI

